

Die Pfarrerrfamilie Louis aus Montbéliard

Von Rolf Eilers

Zur Familienforschung in der früheren württembergischen Grafschaft Mömpelgard (seit 1793 Montbéliard) findet sich in den Südwestdeutschen Blättern von Eduard Haug folgender Hinweis: »1963 verstarb Pfarrer Charles Mathiot in Vesoul, Dép. Haute Saone in Frankreich. Er hat in einem genealogischen Lexikon 463 Mömpelgarder Familien mit Angaben ihres Ursprungs, ihrer lokalen Verbreitung und der Deutung ihres Namens erfasst. Sie wurden ab 1981 im Gemeindeblatt der evangelisch-lutherischen Kirche von Montbéliard »L'ami chrétien« in 27 Folgen auf 60 Seiten unter dem Titel »Quelques anciens noms Montbéliardais de personnes« publiziert.¹

Für die Familie **Louis** (Loys, Louys) wird ausgeführt, dass der Name seit dem 15. Jahrhundert in Valentigney bis heute verbreitet ist, aber ab dem 16. Jahrhundert auch in Montbéliard, Colombier-Fontaine, Exincourt, Audincourt und Dasle auftritt. In weiteren Orten hat »Loys« sich im 17. Jahrhundert in »Loysot« verwandelt.

Lange Zeit bestand kein Überblick über die Situation der evangelisch-lutherischen Kirchenbücher der Grafschaft Mömpelgard. Diese kamen 1793 an Frankreich und wurden auf die Départements Doubs mit der Hauptstadt Besançon und Haute Saône mit dem Verwaltungssitz Vesoul aufgeteilt. Alle Kirchenbücher wurden verstaatlicht und gelangten in die Gemeindearchive. Später wurden sie in den Départementsarchiven zentralisiert. Als man nach dem 2. Weltkrieg feststellte, dass die Kirchenbücher nur noch lückenhaft vorhanden waren, bekamen die Archivare P. H. Lerch und Christian Wolff (heute Straßburg) 1960 den Auftrag, ein Inventarverzeichnis zu erstellen. Schon damals befanden sich viele Kirchenbücher nicht nur in den beiden Départements- und Gemeindearchiven, sondern auch in den »Archives de l'Inspection Ecclésiastique de l'Eglise Evangélique Luthérienne de France à Montbéliard, Maison Toussain«. Durch intensive Recherchen wurden noch viele weitere »verirrte« Kirchenbücher aufgefunden mit der Folge, dass Bücher einer Kirchengemeinde heute teilweise an zwei diversen Standorten aufbewahrt werden. Deshalb konnte das vollständige Inventarverzeichnis erst 1977 publiziert werden.²

1 Eduard Haug: Zu den Familiennamen des Mömpelgarder Landes. In: Südwestdeutsche Blätter für Familien- und Wappenkunde (SWDB), Bd. 18, H. 3, Sept. 1985, S. 141 f.

2 Jean Claude Voisin: Les Sources de l'Histoire démographique dans la Principauté de Montbéliard sous l'ancien Régime. In: «Bulletin et Mémoires» de la Société d'Emulation de Montbéliard, Bd. LXXIII,

Um unter diesen Umständen die Forschung zu erleichtern, wurden sämtliche Kirchenbücher ab 1972 mikroverfilmt. In Deutschland können sie auf den Genealogischen Forschungsstellen der Mormonen, der »Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage« bestellt und in Baden-Württemberg an Lesegeräten konsultiert werden.³

Die württembergische Grafschaft Mömpelgard war eine evangelische Enklave. Sie bestand aus 30 Kirchengemeinden und hatte um 1670 nur ca. 8000 Einwohner, die bis 1725 durch Zuwanderung und der unter französischer Besetzung 1676–1700 durchgeführten Rekatholisierung auf 12 000 Einwohner anstieg.⁴ Die ältesten Kirchenbücher beginnen in Montbéliard St. Martin 1571 und sind trotz der Auswirkungen des Dreißigjährigen Krieges in vielen Gemeinden seit 1588 erhalten geblieben. Alle sind in französischer Sprache verfasst. Leider sind die Heiratseinträge sehr knapp gehalten und wurden auf die Namen von Braut und Bräutigam beschränkt. Die Kirchenbücher der deutschen Schlosskirche wurden in deutscher Sprache und Schrift geführt; die Taufbücher sind leider erst ab 1651 und die Ehe- und Sterbebücher erst ab 1683 erhalten geblieben.

Die Familie **Louis** ist im Gegensatz zu vielen anderen Familien nicht in das Herzogtum Württemberg, sondern in die Markgrafschaft Baden-Durlach um 1700 ausgewandert. Da sie eine große Nachkommenschaft hinterlässt, hatte ich nach den o. g. Vorbereitungen die Absicht, ihre Herkunft mit Hilfe der Kirchenbücher in der Grafschaft Mömpelgard zu ermitteln. Auf dem 13. französischen Genealogentag »Congrès national de Généalogie« in Besançon 1995 lernte ich bei einem Vortrag Mr. Debard persönlich kennen. In der Aussprache erwähnte er, dass er von sämtlichen alten evangelischen Familien, die nicht ausgestorben sind, Stammtafeln besitzt. Auf diesem Weg bekam ich von ihm die Stammfolge **Louis** ab 1551 bis zu Nicolaus Louis * Desandans 1671, Superintendent in Emmendingen, † 1748 und seinen Brüdern mit allen bekannten Daten.

Zur Ergänzung der Ahnentafel sah ich zunächst die Kirchenbücher der Schlosskirche ohne Erfolg durch. Etwas mehr Erfolg hatte ich in den französischen Kirchenbüchern von St. Martin, wo allerdings die Sterbebücher erst ab 1701 erhalten sind. Bei diesen Recherchen hat sich herausgestellt, dass alle Beamten der Grafschaft Mömpelgard sich in der Schlosskirche trauen und dort ihre Kinder taufen lassen mussten.⁵ Deshalb fehlen ihre Daten vor 1683 bzw. 1651. Dieses Manko betrifft vor allem die aus Stuttgart stammende Familie **Sattler**. Mit diesen neuen Resultaten habe ich Mr. Debard konfrontiert,

Heft 100 (1977), S. 151–178. Die Zeitschrift ist in der Württembergischen Landesbibliothek in Stuttgart vollständig vorhanden.

- 3 Eike Pies: Aktuelle Adressen und Informationen für Familienforscher, Wuppertal 2007, V. Glaubensgemeinschaften, Ziff. 5. Mormonen, S. 5–11.
- 4 Jean-Marc Debard: Immigrations, Emigrations dans la Principauté de Montbéliard du XVIIIe siècle, Essai de synthèse. In: 13ème Congrès National de Généalogie du 28-4- au 1-5-1995, Conférences et Actes du Congrès de Besançon, Besançon 1995, S. 63.
- 5 Vgl. Josef Heinzelmänn: Rund um einen Mömpelgarder Kanzler, Die Familien Zenger und Stoffel. In: Archiv für Familiengeschichtsforschung (AfF) 12 (2008), S. 3–14.

der daraufhin auch die mütterliche Linie **Perrenon** in Montbéliard anhand von Archivdaten ergänzen konnte. Denn als württembergische Beamtenfamilie ist sie in den Kirchenbüchern von St. Martin leider nicht registriert, wie auch die Familie **Grandperrin** (Grosperin).

Der Stammvater Jehan **Louis** war Grundherr von Lassicourt/Champagne, wo er um 1520 geboren wurde. Die Gemeinde liegt neben Brienne-le-Château im Dép. de l'Aube in der Nähe der bekannten Stadt Troyes. 1551 floh er als Protestant nach Montbéliard. Er und seine männlichen Nachkommen haben sich zu einer großen Pfarrerdynastie entwickelt und in diversen Kirchengemeinden der Grafschaft Mömpelgard segensreich gewirkt. Da aber die Kirchenbücher infolge des Dreißigjährigen Krieges häufig erst ab 1642 erhalten geblieben sind, lassen sich Lücken in der Stammfolge **Louis** leider nicht völlig vermeiden. Da die mütterliche Linie **Sattler** aus Stuttgart stammt, konnte sie dank der florierenden Quellen positiv ergänzt werden.

Ahnentafel

- 1 Nikolaus **Louis** (Ludovici) * Etupes bei Montbéliard Oktober 1671, stud. Tübingen 1688, Rez. 1698, 1699 Vikar Nimburg a. K., 1702 Pfarrer Mündingen, 1720 Pfarrer Emmendingen, 1721 zugl. Superintendent u. Kirchenrat, † ebd. 28. 6. 1748
- 2 Nicolas **Louys** * vermutlich Roches ...1632,⁶ 1653 stud. Tübingen, 1658 Vikar u. Schulmeister in Waldersbach (Ban de la Roche/Elsass), Lehrer der 2. Klasse Gymnasium Montbéliard, 1667 Pfarrer Clairegoutte, 1668 Desandans, 1676 Etupes, † ebd. 8. 6. 1704, (∞ II Montbéliard St. Martin 31. 10. 1682 Judith **Rouin**)⁷ ∞ Montbéliard St. Martin 17. 9. 1664
- 3 Anne **Eléonore Sattler** * Montbéliard um 1645, ~ vermutl. Schlosskirche, † vermutlich Etupes Ende 1681/Anf. 1682⁸
- 4 Daniel **Louys** * Trémoins um 1605,⁹ 1627 stud. Tübingen, 1631 Diacon Héricourt, 1631 Pfarrer Colombier-Fontaine, 1632 Roches-les-Blamont, 1635 Diacon Montbéliard St. Martin, † ebd. 3. 10. 1635 (Pest), ∞ Montbéliard St. Martin 26. 4. 1631
- 5 Elisabeth **Carrey** * Montbéliard St. Martin 11. 7. 1613, † ebd. 3. 8. 1637¹⁰ (∞ II Montb. St. Martin 9. 5. 1637 Jean **Zentmayer** * Montb. (nicht St. Martin), 1629 stud. Tübingen, 1630 Mag., 1634 Begleiter von Julius Hzg. v. Württemberg in Montb. nach Frankreich, 1636 Pfarrer. Schlosskirche Montb., † ebd. Ende 1637¹¹).

6 Sein Geburtsjahr »1623« ist vermutlich ein Zahlendreher, denn seine Eltern haben erst 1631 geheiratet. Die Taufbücher in Roches beginnen erst 1635.

7 Im Taufregister St. Martin wurde lediglich Judith »Rayot« * 17. 3. 1655 gefunden.

8 Die Kirchenbücher von Etupes sind leider erst ab 1704 erhalten.

9 Da die Kirchenbücher 1590 beginnen, kann sein Taufdatum evtl. noch gefunden werden.

10 Bei ihrer Wiederverheiratung ist ihr Sterbedatum vermerkt worden.

11 Liste des pasteurs et des paroisses. In: Mémoires de la Société d'Emulation de Montbéliard Bd. XXXI, 1904, S. 315.

- 6 Jean Urbain **Sattler** * vermutlich Montb. Schlosskirche nach 1602, württ. Kanzleisekretär u. Kirchenrechner Schlosskirche, † Montb. 1655/1682, ∞ vermutl. Montb. Schlosskirche vor 1645
- 7 Clémence **Perrenon** * vermutl. Montb. Schlosskirche nach 1596, † vermutl. ebd. 1654/83
- 8 Samuel **Louys** * Vandancourt ...1564, 1582 stud. Tübingen, 1588 Pfarrer Colombier-Fontaine, 1590 Trémoins, 1616 wieder Colombier-F., † ibd. ...1623, ∞ N.N.
- 10 Grosjean **Carray** * Montb. um 1555, 1608 württ. Registrar,¹² 1613 hzgl. Leibwächter, † Montb. 15. 1. 1633,¹³ (∞ I Montb. Heiratsvertrag 21. 7. 1577 Marguerite **Fourtot**), ∞ II Montb. St. Martin ...1608
- 11 Anne **Vuillin** (Villin)
- 12 Florenz (Florence) **Sattler** * Stuttgart 10. 8. 1580, 1609 Bürger Montb. u. württ. Kanzleiverwandter, 1613 Kontrolleuramtsadjunkt Ständehaus Linz/Oberösterreich, 1614 Wien, 1615 Stuttgart, 1616 Amtmann der Herren v. Closen in Kilchberg b. Tüb., 1622 württ. Stadt- u. Amtschreiber Oberkirch/Baden, 1628 württ. Amtschaffner ebd., † ebd. 7. 4. 1632,¹⁴ ∞ procl. Stuttgart 4. Trin. 1602 (getr. Montbéliard Schlosskirche)
- 13 Eva **Grandperrin**¹⁵ * Montb. St. Martin 15. 1. 1582, † ebd. 17. 3. 1655¹⁶
- 14 Abraham **Perrenon** * Montb. vor 1571, nach 1608 Bürgermeister ebd., † Montb. vor 1652, (∞ II Montb. Schloßkirche 7. 6. 1631 Barbe **Bichin**, † ebd. 24. 9. 1652), ∞ I Montb. St. Martin 21. 9. 1596
- 15 N. N., † Montb. 25. 3. 1630¹⁷
- 16 Pierre **Louys** * Montb. um 1552, 1575 stud. Tübingen, 1579 Stip., 1580 Diacon u. Präzeptor Montb., danach Schulmeister Raynans, 1583 Pfarrer Desandans, † ebd. 1587, ∞ vor 1564
- 17 Anne **Perrinot**
- 20 Jehan (Jean) **Carray** * Dasle bei Audincourt , 1579 Strumpfwarenhändler Montb.,¹⁸ ∞
- 21 Annelin **Perrenon**, wird 1612 als Witwe von ihren Enkeln in Pension aufgenommen; sie vermacht ihnen durch Testament vom 24. 2. 1613 die Summe von 300 francs.¹⁹
- 24 Georg **Sattler** * Stuttgart, 1579 Rentkammerschreiber ebd., 1586 Hofkanzleischreiber, 1595 Sekretär des obersten Kammer- u. Hofrates

12 Josef Heinzelmann: Die Dienerschaft in Montbéliard 1608. In: AfF 12 (2008), S. 15.

13 Christian Wolff: Les Carray, notables du Pays de Montbéliard aux XVIe et XVIIe siècles. In: Généalogie franc-comtoise, Heft 63 (1995), S. 47–53.

14 Gerhard Seibold: Joh. Florenz Sattler. Das Leben eines württembergischen Beamten des frühen 17. Jh. im Spiegel seines Stammbuches. In: Herold-Jahrbuch NF 9 (2004), S. 163–169. – Walther Pfeilsticker: Neues Württembergisches Dienerbuch (NWDB), 3 Bände, Stuttgart 1957–1973, § 2720.

15 Ihr Familienname »Grandpère« im Heiratseintrag ist falsch.

16 Mitteilung von Jean-Marc Debard, Besançon vom 30. 11. 1999.

17 Wie Anm. 16.

18 Familles Bourgeoises de la Ville de Montbéliard au Livre Rouge. In: Mémoires de la Société d'Emulation de Montbéliard., Bd. XLII (1913), S. 250.

19 Wolff 1995 (wie Anm. 13).

- Christoph v. Degenfeld, bis 1607 Straf- u. Abzugseinnehmer, † Stuttgart 11. 1. 1608²⁰, ∞ Stuttgart 7. Trin. 1575
- 25 Dorothea **Braunstein** gen. Kirischmied * Stuttgart, † nach 1609
- 26 Richard **Grantperrin** (Grosperin), 1582 Bürgermeister Montb.²¹, † vor 1608, ∞ vor 1572
- 27 Margrete N.
- 28 Jean **Perrenon** * Montb., 1552 Bürger u. Notar ebd. (∞ II 1576 Anne **Noblot**), ∞ I vor 1572
- 29 Catryn N.; * Montb. † ebd. vor Juni 1576
- 32 Jehan (Jean) **Louys** * Lassicourt/Champagne um 1520, 1551 Bürger u. Schulmeister Montb., 1563 Pfarrer Seloncourt, 1565 Vandancourt, 1565 Schulmeister Montb., 1567 wieder Pfarrer Vandancourt, † ebd. 1568
- 40 Grosjean **Carray** * Dasle, 1548 Bürger u. Kaufmann Montb., † ebd. 1559/62, ∞
- 41 Jehanette **Parrot** * Montb.
- 42 Richard **Perreanon** (mit Nr. 56 identisch)
- 48 Michael **Sattler** * Dettingen, 1547 Bürger Stuttgart
- 50 Sebastian **Braunstein** gen. Kürischmied, * 1504, 1525 Kanzleischreiber Stuttgart, 1534 Rentkammerschreiber, 1542 Rechenbankschreiber, 1544 Rentkammersekretär, 1552 Rentkammerbuchhalter, 1573 Ruhestand, † vor 1576²², ∞
- 51 Apollonia N., lebt in Stuttgart 1576
- 56 Richard **Perrenon**, * Aibre, württ. Rat und Einnehmer Montb., † um 1562²³, ∞
- 57 Simone **Vivot**
- 80 Jean **Carray**, gen. Dasle 1515, † vor 1521, Neffe und Erbe von Antoine Carray d.A., 1531 Bürger Montb.
- 82 Maimboeuf **Parrot** gen. Nonette oder auch »Souss« in Montb., ∞
- 83 Thiennette N. N. (∞ II Perrenot **Jaquot** in Montb.)
- 112 Estevennin **Perrenon** in Montb.

Kinder und Enkel von Nicolaus **Louis** (1632–1704), Pfarrer in Etupes ∞ Anna Eleonore **Sattler** (um 1645–1681), Ziff. 2 + 3 der Ahnentafel:

- 1 Marie Madeleine * Montbéliard St. Martin 20. 6. 1665.
- 2 Friedrich * Montbéliard St. Martin 16. 8. 1666, † evtl. als Kind.
- 2 Jean Georges * Montb. St. M. 8. 8. 1667, Kaufmann Hannover, † ebd. 15. 7. 1750, ∞ nicht Montb. Anna **Passau**²⁴

20 Walter Bernhardt: Die Zentralbehörden des Herzogtums Württemberg und ihre Beamten 1520–1629, Stuttgart 1973, S. 591–592.

21 Im Stadtarchiv Montbéliard keine Hinweise über den Bürgermeister Grandperrin. Vgl. auch Anm. 33.

22 Bernhardt 1973 (wie Anm. 20), S. 186–187.

23 Haug (wie Anm. 1), S. 12.

24 Mitteilung von Mr. Debard, Besançon vom 9. 3. 1999.

- 3 Clémence Magdelaine * Desandans 19. 4. 1669, Kammermagd der Markgräfin v. Baden-Durlach in Basel, † Augsburg 17. 3. 1733, ∞ Basel Hofkapelle 5. 1. 1705 Johann Friedrich **Pfeffel** * Mengen 22. 5. 1672, 1691 stud. Straßburg, 1695 stud. Basel, bad. markgräfl. Pagenhofmeister ebd., 1696 Diakon u. Präzeptor Lörrach, 1700 Pfarrer Huchenfeld, 1703 Sulzburg/Baden, 1707 Blansingen, 1714 wegen pietistischer Neigungen entlassen, 1716 Pfarrer Diedelsheim, 1717 Diakon Augsburg, † ebd. 9. 10. 1729, kinderlos²⁵
- 4 Nicolas (Nikolaus) * Desandans Okt. 1671, Pfarrer u. Superintendent, † Emmendingen 28. 6. 1728 (siehe Ahnentafel Nr. 1), ∞ Mündingen 24. 11. 1705 Sybille Elisabeth Eck * Emmendingen 12. 3. 1671, † ebd. 7. 12. 1742 (∞ I Köndringen 22. 1. 1694 Johann Adam **Malcr**, Landeskommissär der Herrschaft Hochberg in Köndringen)²⁶
Kinder * Mündingen:
 - 1 Daniel Nicolaus * 7. 11. 1706, † ebd. 7. 11. 1706
 - 2 Junge * † 7. 11. 1707
 - 3 Maria Magdalena * 20. 10. 1708, † ebd. 30. 1. 1710
 - 4 Anna Eleonora * 22. 6. 1713, † Niederemmendingen (KB Mündingen) 5. 7. 1787, ∞ Emmendingen 16. 2. 1734 Johann Friedrich **Mylius**, * Lahr 26. 10. 1704, Pfarrer Mündingen, † Niederemmendingen (KB Mündingen) 23. 9. 1773²⁷
- 5 Pierre * Desandans 14. 9. 1673, 1713 Kaufmann Montbéliard, † ebd. St. Martin 21. 12. 1722, ∞ außerhalb Elisabeth Christine **Luth** (Leidt) * Den Haag/Holland, 1723 Verkauf des Hauses in Montbéliard, Wegzug²⁸
Kinder * Montbéliard. St. Martin:
 - 1 Lucie Elisabeth * 4. 7. 1715, † ebd. 30. 9. 1715
 - 2 Johann Abraham * 16. 10. 1716, Arzt u. Landchirurg Lahr, † ebd. 23. 3. 1770, ∞ ebd. 22. 6. 1744 Maria Elisabeth **Müller** * Lahr 13. 11. 1723, † ebd. 18. 8. 1795²⁹
 - 3 Frédéric Nicolas * 25. 1. 1718, † ebd. 21. 2. 1718
 - 4 Georges Frédéric * 10. 1. 1719, Kaufmann Hannover, † ebd. Marktkirche 6. 12. 1781, ∞ Hannover Hofkirche 11. 4. 1752 Anna Dorothea **Dammann** * Hannover Hofkirche 17. 2. 1736, † ebd. Marktkirche 7. 11. 1803³⁰
 - 5 Clémence Catherine * 17. 10. 1720

25 Rolf Eilers: Ortssippenbuch Sulzburg 1599–1810, EDV-Ausdruck Geschichtsverein Markgräflerland 2007, (1452).

26 Ulrich Helm: Ahnenliste Karl Hermann Georg Helm (1871–1960), Prof. für Altgermanistik, 1929 Rektor Universität Marburg, 1931/32 Dekan der Phil. Fakultät, EDV-Ausdruck, Königswinter 1996.

27 Wie Anm. 26.

28 Auskunft vom Stadtarchiv Montbéliard vom 9. 5. 2008: Bestand FF 289, Prozessakten 1713 und FF 645, Hausverkauf 1723.

29 Nachtrag zu »Voelcker«. In: »Der Altvater« Heimatblätter der »Lahrer Zeitung«, 1937, S. 71.

30 Hans Funke: Schlosskirchenbuch Hannover 1680–1812, Bd. 2, Nr. 4493 Wöltge (Deutsche Ortssippenbücher Reihe B, Bd. 75), Frankfurt/M. 1993.

- 6 Marie Eleonore *21.3.1722, † Buchweiler/Elsass 11.5.1778, ∞ Vörstetten 31.10.1748 Johann Adam **Dreisprung** * Böckingen 14.5.1708, Präzeptor Gymnasium Buchweiler, † ebd. 11.5.1773³¹

Für weiterführende Forschungen warten im Stadtarchiv Montbéliard noch Testamente und Inventare über die Familie Perrenon auf Auswertung.³² Von der Familie Grandperrin sind keine Archivalien erhalten geblieben, da diese ausgestorben war. Ebenso wurden die Staatsdienerakten in den Archives Nationales in Paris zu Sattler, Grandperrin, Perrenon noch nicht konsultiert.³³ Personalakten in der heutigen Form waren damals jedoch nicht üblich, sondern nur Verzeichnisse über die Stellenbesetzungen. Lohnenswert ist auf Empfehlung von Mr. Debard darüberhinaus noch die Durchsicht der Manuskripte von Ch. Duvernoy in der Bibliothèque Municipale de Besançon, Bd. I und T 21, Bd. II, fol. 63/65.

Die Nachkommen von Pfarrer Nikolaus Louis ließen sich als Handelsleute zu Beginn des 18. Jahrhunderts in Hannover nieder. Bisher konnte ich nur das gedruckte Schlosskirchenbuch von Hannover einsehen, sodass eine Konsultation der übrigen Kirchenbücher noch notwendig erscheint, um das Familienbild abzurunden. Es ist denkbar, dass Pierre Louis (1673–1722) schon vor 1713 als Kaufmann bei seinem Bruder Jean Georges (1667–1750) in Hannover tätig war und seine Frau in Den Haag auf einer Geschäftsreise kennen lernte. Die Gründe für seine Rückkehr nach Montbéliard lassen sich vermutlich den Prozessakten im Stadtarchiv von 1713 entnehmen; wahrscheinlich handelt es sich um einen Erbschaftsstreit. Leider hat Pierre Louis in Montbéliard kein Bürgerrecht beantragt, weshalb sein früherer Wohnort unbekannt bleibt.³⁴ Nach seinem frühen Tod hat seine Witwe 1723 sein Haus verkauft³⁵ und Montbéliard mit den überlebenden 4 kleinen Kindern mit unbekanntem Ziel verlassen. Vermutlich zog sie zu ihrem Schwager Jean Georges (1667–1750) nach Hannover,³⁶ zumal ihr Sohn Georges Frédéric dort ebenfalls Kaufmann geworden ist. Nachdem ihr Sohn Johann Abraham als Arzt in Lahr und ihre jüngste Tochter Marie Eleonore in Buchweiler/Elsass Wurzeln geschlagen haben, nehme ich an, dass beide Kinder im Alter von 10 Jahren – wie damals üblich – zu ihrem Onkel Nikolaus nach Emmendingen kamen.

31 G. Ch. Schildberg: *Le Pastorat du Comté de Hanau-Lichtenberg 1545–1803*, Bd. 1, Strasbourg 2001, S. 130.

32 Stadtarchiv Montbéliard FF 351 Testaments 1609, FF 504 Inventaires, comptes et partages 1585–1734.
33 Archives Nationales Paris Bestand XI., K 1915–1964, Personnel administratif 1542–1792.

34 Auskunft vom Stadtarchiv Montbéliard vom 9.5.2008.

35 Wie Anm. 34.

36 Im Hinblick auf weiterführende Recherchen in Hannover ist der Autor des Beitrags dankbar für inhaltliche Ergänzungen im Zuge des Forschungsaustausches.